



Sammlung Theaterzettel

Undine

Hildebrand, Camillo

1906-04-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Dienstag, den 3. April 1906.

41. Vorstellung im Abonnement B.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Berthalda, Tochter Herzog Heinrich's	Gabriele Müller.
Ritter Hugo von Ringstetten	Max Traun.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Joachim Kromer.
Tobias, ein alter Fischer	Hugo Voisin. <i>Emil Wambertzen.</i>
Martha, sein Weib	Rosi Sebald.
Undine, seine Pflgetochter	Katharina Bäcker.
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher vom Kloster Maria-Gruss	Wilhelm Fenten.
Veit, Hugo's Schildknappe	Alfred Sieder.
Hans, Kellermeister	Karl Marx.
Der Kanzler	Richard Eichrodt.

Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute.
Wassergeister.

Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe. Der 2. Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.

Der 3. und 4. Akt spielen in der Nähe auf der Burg Ringstetten.

Im 2. Akt: Pas sérieux. Arrangiert von der Balletmeisterin Emmy Wratschko, ausgeführt von derselben,
Trudel Harprecht und den Damen des Balletts.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Dina van der Vijver.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze:		Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe Mk. 1.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Sperrsitz im Parkett	4.— " "
3. und 4. Reihe	6.— " "	Nicht nummerierte Plätze:	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Parterre	2.— " "
4. und 3. Reihe	2.— " "	Galerieloge	1.— " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)-Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹³, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 4. April 1906. 42. Vorstellung im Abonnement A.

HAMLET.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.

Anfang 7 Uhr.